



Am Fachbereich Chemie, AG Physikalische Chemie bei Prof. Dr. Michael Gottfried, ist im Rahmen des SFB 1083 zum 01.01.2019 befristet auf 2 Jahre, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die drittmittelfinanzierte Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Postdoktorandin / Postdoktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Die Stelle ist im Sonderforschungsbereich 1083 „Struktur und Dynamik innerer Grenzflächen“ an der Philipps-Universität Marburg eingebunden. Im SFB 1083 arbeiten mehr als 60 Chemiker/-innen und Physiker/-innen aus Marburg, Gießen, Münster und Jülich. Gemeinsam erforschen sie die Festkörper/Festkörper-Grenzflächen an einer Vielzahl organischer und anorganischer Materialien. Ziel ist das detaillierte mikroskopische Verständnis der chemischen Bindung, der elektronischen Kopplung und der Dynamik des Energietransfers von Modellsystemen verschiedener Klassen von Heterogrenzflächen. Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen über den SFB 1083, seine Projektleiter und die einzelnen Forschungsthemen unter <http://www.internal-interfaces.de>.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung. Dazu gehört die Untersuchung der geometrischen und elektronischen Struktur von Grenzflächen mittels Rastersondermethoden und Photoelektronenspektroskopie. Die Forschungsarbeiten werden an der Philipps-Universität Marburg (AG Prof. Dr. M. Gottfried) im Teilprojekt A4 "Reaktivität, Energetik und Struktur von vergrabenen Organik/Metall-Grenzflächen" des SFB durchgeführt.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Qualifikationsstelle zum Erwerb weiterer wissenschaftlicher Kompetenzen (z. B. zur Vorbereitung auf eine nachfolgende Qualifikationsphase). Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in einem naturwissenschaftlichen Fach und eine naturwissenschaftliche Promotion sowie Kenntnisse in der Oberflächenforschung, insbesondere mit Methoden aus den Bereichen Rastersondermikroskopie und Photoelektronenspektroskopie. Erwartet werden hohe Motivation zur angewandten Forschung sowie Teamfähigkeit. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung wird erwartet.

Für Fragen steht Ihnen Herr Professor Dr. Gottfried unter michael.gottfried@chemie.uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 23.11.2018 unter Angabe der Kennziffer fb15-0040-wmz-2018 ausschließlich als eine PDF-Datei an den SFB1083, Frau Dr. Helen Pfuhl, SFB1083@uni-marburg.de zu senden.